# F&A zu den LIBOR-Änderungen

## Version: Januar 2022

### 1. Was ist der LIBOR, und warum ändert er sich?

LIBOR steht für die London Inter-Bank Offered Rate, den Zinssatz, zu dem Banken ihrer Einschätzung nach kurzfristig Geld von einer anderen Bank leihen könnten. Dieser Zinssatz spielt eine zentrale Rolle bei der Bewertung von Anleihen, Derivaten und Krediten und bei der Beurteilung der Performance bestimmter Fonds.

Nach der Finanzkrise empfahlen Zentralbanken weltweit Änderungen des LIBOR, weil einige der teilnehmenden Banken diesen manipuliert hatten.

### 2. Wie ändert sich der LIBOR?

Es gab schon mehrfach Änderungen bei der Methode zur LIBOR-Berechnung, etwa die Umstellung von der Schätzung der Zinssätze durch die Banken auf tatsächlich erfolgte Transaktionen, und es wurden neue Verwalter für die Ermittlung der LIBOR-Sätze eingesetzt.

Der LIBOR wird voraussichtlich wie folgt nach und nach durch andere Zinssätze (die so genannten „risikofreien Zinssätze“) ersetzt werden:

- Der Sterling LIBOR wird ersetzt durch den SONIA, (Sterling Overnight Index Average).

  Zum Teil wurde die Feststellung des Sterling Libor endgültig eingestellt oder die Feststellungsmethodik wurde verändert. Ferner gehen die britische Finanzaufsicht FCA und die Bank of England wie sie erläutert haben davon aus, dass der SONIA ab dem 2. März 2020 zur Bewertung aller neuen Derivate und ab dem 1. Oktober 2020 zur Bewertung aller neuen Anleihen herangezogen wird.

- Der Euro LIBOR wird ersetzt durch den €STR, (Euro Short-Term Rate). Der EURIBOR wird auch in Zukunft weiter veröffentlicht werden. Er ist der maßgebliche Referenzzinssatz für viele variabel verzinsliche ABS und besicherte Kredite.

- Der US Dollar LIBOR wird ersetzt durch den SOFR, (Secured Overnight Financing Rate).

  Die Umstellung der Branche auf €STR und SOFR ist noch nicht so weit fortgeschritten wie die Umstellung auf den SONIA. Dennoch wird erwartet, dass ab 2022/2023 beide Zinssätze anstelle des LIBOR verwendet werden. Die Federal Reserve rechnet damit, dass ab dem 1. Januar 2022 der SOFR zur Bewertung aller neuen Instrumente herangezogen wird.

- Für den LIBOR in anderen Währungen wie dem australischen Dollar, dem japanischen Yen und dem Schweizer Franken wurde Ersatz gefunden.

Auch wenn die neuen risikofreien Zinssätze bereits festgelegt worden sind, wird der LIBOR für einige Währungen möglicherweise noch über den Stichtag hinaus veröffentlicht. Ob dies geschieht oder nicht, entscheidet die für den LIBOR zuständige Aufsichtsbehörde, d.h. die FCA. Einige US-Dollar LIBOR-Sätze werden bis Ende Juni 2023 weiterhin veröffentlicht.

### 3. Wie bereitet sich Janus Henderson auf die Abschaffung des LIBOR vor?

Janus Henderson hat eine globale Beurteilung der LIBOR-Abschaffung im Hinblick auf unsere weltweite Anlageverwaltungstätigkeit vorgenommen. Die Auswirkungen für unsere Kunden werden derzeit auf Basis des Wertes der von der Umstellung betroffenen Fonds und Mandate institutioneller Kunden als unwesentlich betrachtet.

Eine funktionsübergreifende Projektgruppe erarbeitet derzeit einen Zeitplan, der die wichtigsten Schritte für eine geordnete LIBOR-Umstellung enthalten wird. Daneben wurde eine Aktualisierung des Systems durchgeführt, um den Handel in Instrumenten in Verbindung mit den wichtigsten risikofreien Zinssätzen zu ermöglichen.

**4. Wie wirkt sich die LIBOR-Abschaffung auf meine Anlagen bei Janus Henderson aus?**

Einige Fonds von Janus Henderson investieren in Anleihen oder Kredite oder schließen Derivatkontrakte ab, die den LIBOR als Referenzzins anwenden. Diese Positionen werden aktuell sorgfältig überwacht und die erfahrenen Portfoliomanager von Janus Henderson befolgen aktiv einen Maßnahmenkatalog für LIBOR-basierte Anlagen in unseren Fonds.

Darüber hinaus wendeten manche im Vereinigten Königreich, Irland und Luxemburg domizilierte Fonds von Janus Henderson bisher den LIBOR als Benchmark zur Ermittlung der Fondsperformance und/oder zur Berechnung von Performancegebühren an. Diese Fonds wurden nun auf eine Benchmark umgestellt, die auf den neuen risikofreien Zinssätzen basiert.

Wenn Sie Fragen bezüglich Ihrer Anlagen haben, wenden Sie sich bitte an Ihren Finanzberater.

**5. Was geschieht, wenn mein Fonds nach 2021 noch Anleihen oder Kredite hält, die sich auf den LIBOR beziehen?**

Das Tempo bei der Einführung der neuen alternativen risikofreien Zinssätze ist je nach Markt und Anlageklasse unterschiedlich und die weltweite Abkehr vom LIBOR wird nach 2021 weitergehen.

Janus Henderson wird mit seinen Bankgegenparteien zusammenarbeiten, um sicherzustellen, dass die Umstellung auf die neuen risikofreien Zinssätze für Anleihen und Kredite im besten Interesse unserer Kunden erfolgt. Dies kann eine Kombination aus der Änderung des Referenzsatzes in der Dokumentation, die Gewährleistung für eine solide Ersatzregelung für den Fall, dass der LIBOR abgeschafft wird, und/oder der Tatsache beinhalten, dass die restlichen Risiken voraussichtlich begrenzte finanzielle Auswirkung haben werden (z. B. aufgrund kurzer Laufzeiten).

**6. Was geschieht, wenn mein Fonds nach 2021 noch Derivate hält, die sich auf den LIBOR beziehen?**

Ebenso wie Anleihen und Kredite werden OTC-Derivatkontrakte auf die neuen risikofreien Zinssätze umgestellt, soweit dies durchführbar ist. Im Oktober 2020 veröffentlichte die International Swap and Derivatives Association (ISDA) ein Branchenprotokoll, in dem die genauen Referenzzinssätze festgelegt werden, die angewendet werden, wenn die Veröffentlichung des LIBOR eingestellt wird. Die eigenen Fonds von Janus Henderson haben alle dieses Protokoll übernommen und alle OCT-Derivatkontrakte, die sich auf den LIBOR beziehen, wurden so geändert, dass nach dem Auslaufen des bestehenden Zinssatzes auf eine Ersatzlösung zurückgegriffen wird.